

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 12

Titel: In dir steckt mehr, als du denkst! (18 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377







<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

2.4.3 In dir steckt mehr, als du denkst!

Lernziele:

Die Schüler sollen

- ihre eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten erkennen und benennen,
- die Fähigkeiten ihrer Mitschüler erkennen,
- überlegen, wie sie ihre Fähigkeiten einbringen können,
- erkennen, woher sie die Kraft dafür nehmen können.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>„Suche und entdecke deine Möglichkeiten und setze sie ein für andere. Komm der Energie auf den Grund.“</p> <p>Was steckt in mir? Was weiß ich über mich? Wie schätze ich mich ein? Viele Fragen, auf die die Kinder und Jugendlichen – vor allem in der Pubertät – immer wieder eine Antwort suchen.</p> <p>Alternative: Falls die Klasse nicht so vertraut miteinander ist, kann mit dem Gedicht begonnen werden. Auch hier lassen sich ansatzweise Eigenschaften des Einzelnen herausarbeiten, aber auch die Frage, wie man von anderen gesehen wird.</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Die Unterrichtseinheit lässt sich in diese drei Unterthemen unterteilen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ich suche und entdecke meine Möglichkeiten. 2. Ich bringe meine Stärken ein. 3. Woher nehme ich die Kraft dazu? <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Wie bin ich? – Jeder Schüler versucht sich mithilfe des Sterns einzuschätzen. Anschließend wird der Stern mit dem Nachbarn getauscht: Nun versucht man den Partner einzuschätzen.</p> <p>Danach unterhalten sich die Schüler darüber, wie sie sich selbst eingeschätzt haben und wie sie von anderen gesehen werden. Je nach Vertrauensbasis in der Klasse kann der Stern auch noch beliebig weitergereicht werden.</p> <p>→ Arbeitsblatt 2.4.3/M1*</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Die Schüler lesen das Gedicht und sprechen darüber. Impulsfragen dazu könnten sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Muster kann ich an mir selbst erkennen? • Wer hat ähnliche Muster? • Worin bin ich einzigartig? <p>→ Gedicht 2.4.3/M2**</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>1. Ich suche und entdecke meine Möglichkeiten. Jeder von uns hat liebenswerte Eigenschaften. In der Pubertät jedoch stecken die Schüler voller Fragen und Unsicherheiten. Wie bin ich? Wie wirke ich auf andere? Bei der folgenden Übung geht es darum, dem anderen etwas Nettes zu sagen. Jeder sollte positiv bestärkt wer-</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Die Schüler bekommen das Blatt und tragen unten rechts ihren eigenen Namen ein.</p> <p>Nun wird eine Reihenfolge vereinbart, denn jeder soll jedem etwas Nettes auf das Blatt schreiben. Dazu gibt jeder Schüler sein Blatt an den Nachbarn weiter. Dieser schreibt etwas Nettes zu der Person auf und knickt an-</p>

2.4.3 In dir steckt mehr, als du denkst!

den. Auch Schüler, die nicht so beliebt sind, haben gute Eigenschaften: eine tolle Handschrift, einen kraftvollen Schuss (Fußball), eine schöne Singstimme, Ausdauer usw. Auf diese Kriterien sollte die Lehrkraft im Vorfeld hinweisen, damit jeder in der Klasse positive Rückmeldung erhält.

In Psalm 139 wird beschrieben, wie Gott jeden von uns wunderbar geschaffen hat. Die Schüler beschäftigen sich mit Auszügen aus dem Psalm.

In dem Lied „Du bist du“ wird ausgedrückt, wie wunderbar jeder Einzelne von uns ist. Dieses Lied wird schnell zum Lieblingslied der Klasse.

Die Eigenschaften, Eigenheiten und Fähigkeiten jedes Einzelnen werden nun in einem Wappen zusammengefasst. Zur Einführung in diese Übung sollte das Wappen der Gemeinde oder des Landkreises vorliegen. Es eignet sich aber auch jedes andere Wappen.

2. Ich suche und entdecke meine Möglichkeiten und setze sie für andere ein.

Im Evangeliumstext weist Jesus darauf hin, dass jeder Fähigkeiten hat und Licht in die Welt bringen kann.

Schüler resignieren oft angesichts der vielen Probleme in der Welt. Am liebsten würden sie dafür sorgen, dass es keinen Krieg mehr gibt, dass alle genug zu essen haben usw.

Hier werden sie darauf aufmerksam gemacht, dass auch kleine Schritte im eigenen Umfeld zu einem besseren Miteinander beitragen können.

schließend die Zeile nach hinten. Dann wird das Blatt weitergereicht. Der Nächste schreibt etwas in die Zeile, knickt diese nach hinten und gibt das Blatt weiter. Das geht so lange, bis jeder jedem etwas Nettes geschrieben hat.

Danach erhalten die Schüler Zeit, ihre Bemerkungen zu lesen.

→ **Arbeitsblatt 2.4.3/M3***



Die Schüler lesen den Psalm. Mithilfe der Satzanfänge antworten die Schüler Gott auf diesen Psalm. Den Satz, der ihnen am besten gefällt, gestalten die Schüler.

→ **Arbeitsblatt 2.4.3/M4****



Das Lied wird gemeinsam erarbeitet. Es lohnt sich, den Text genauer unter die Lupe zu nehmen.

→ **Lied 2.4.3/M5***



Nachdem die Schüler positiv gestärkt wurden, gestalten sie ihr eigenes Wappen. Dazu betrachten sie zunächst andere Wappen, um Ideen für die Gestaltung zu sammeln.

→ **Arbeitsblatt 2.4.3/M6****














Die Schüler lesen zunächst die Bibelstelle aus der Bergpredigt. Danach überlegt jeder, welche Fähigkeiten er hat und wie er sie nutzen kann.

→ **Arbeitsblatt 2.4.3/M7***



Wie kann ich meine Fähigkeiten für die Klasse und für die Schule einbringen? In der Gruppe setzen sich die Schüler mit den eigenen Fähigkeiten, aber auch mit den Talenten der Mitschüler auseinander. Wie können diese für das Wohl der Klasse genutzt werden? Wer bringt sich schon ein und könnte dafür auch mal gelobt werden? Wie kann man sich sonst noch einsetzen?

→ **Arbeitsblatt 2.4.3/M8****

<p>Schüler machen immer wieder die Erfahrung, dass man auch dann anecken kann, wenn man es gut meint: Die Eltern wollten es so, die Schule will es auf diese Weise und in der Clique sucht man ganz andere Wege oder wird für sein Engagement ausgelacht.</p> <p>3. Ich suche und entdecke meine Möglichkeiten und setze sie für andere ein. Ich komme der Energie auf den Grund.</p> <p>Sich für andere einzusetzen und andere zu unterstützen verlangt Kraft. Viele Menschen finden diese Kraft in ihrem Glauben.</p> <p>Für die Gestaltung der Collage sollten die Schüler schon vorher Zeitungstexte und anderes Material sammeln.</p> <p>Das Lied: „Mit meinem Gott spring ich über Mauern“ vertieft den Bibeltext. In den Strophen wird auf weitere Situationen verwiesen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die Geschichte vom Esel macht deutlich, dass man seinen eigenen Weg suchen muss. Man soll versuchen seine Fähigkeiten und Begabungen so einzubringen, wie man es selbst für richtig hält. Nicht immer ist es gut, auf die Meinung anderer Menschen zu hören.</p> <p>Die Geschichte ist in zwei Abschnitte geteilt, so dass sich die Schüler zunächst selbst ein Ende ausdenken können. Diese eigenen Möglichkeiten werden anschließend mit dem Originaltext verglichen.</p> <p>→ Arbeitsblatt 2.4.3/M9a und b**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Der Ausschnitt aus dem 2. Buch Samuel macht deutlich, wie man die Kraft Gottes spüren kann. Viele Bilder und Symbole für Gott stecken in diesem kurzen Text. Die Schüler gestalten mithilfe dieser Bilder und Symbole, aber auch mit Zeitungstexten und -bildern eine Collage.</p> <p>→ Arbeitsblatt 2.4.3/M10**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Das Lied wird gemeinsam gesungen. In Gruppen werden die genannten Personen erarbeitet. Dabei liegt der Schwerpunkt darauf, die Situationen aufzuzeigen, in denen sie sich einbringen. Herausgearbeitet werden soll auch, bei welchen Ereignissen Gottes Unterstützung sichtbar wird.</p> <p>→ Lied 2.4.3/M11a → Arbeitsblatt 2.4.3/M11b***</p>
<p>III. Weiterführung</p> <p>Zum Abschluss der Einheit kann in einem Gottesdienst alles zusammengefasst und vor Gott gebracht werden.</p> <p>Die vorliegende Anleitung ist als Hilfe gedacht, um einen eigenen Gottesdienst zu konzipieren.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>In dem Gottesdienst können die einzelnen Texte und Übungen noch einmal zusammengefasst werden. Die Schüler sind in der Regel stolz, wenn sie ihre Arbeiten in der Mitte sehen. Der Gottesdienst kann die Schüler positiv stärken.</p> <p>→ Anleitung 2.4.3/M12*</p>